

Gerta Beaucamp

**Anfangsgründe der Naturlehre von Johann Christian Polycarp Erxleben
– ein bibliographischer Versuch**

1. Einleitung

Der Autor eines der bekanntesten Physikbücher gegen Ende des 18. Jahrhunderts war Johann Christian Polycarp Erxleben. Sein Werk *Anfangsgründe der Naturlehre* erschien erstmals 1772 bei Dieterich in Göttingen, die 2. Auflage 1777. Nach dem Tod von Erxleben 1777 gab Georg Christoph Lichtenberg vier weitere Auflagen heraus, die er mit aktuellen Zusätzen – jeweils mit "L." gekennzeichnet – ergänzte. Durch diese Ergänzungen hat Lichtenberg wesentlich zur Bedeutung des Physikbuches von Erxleben beigetragen. Die letzte Auflage – einen Nachdruck – erfuhr das Werk 1801.

Anfangsgründe der Naturlehre bildete mit zwei weiteren Schriften von Erxleben: *Anfangsgründe der Naturgeschichte* (Zoologie, Botanik und Mineralogie), in Göttingen 1768 und 1773 erschienen, und *Anfangsgründe der Chemie*, in Göttingen 1775 herausgegeben, ein umfassendes naturwissenschaftliches Gesamtwerk.

Durch unsystematische Anfragen an deutsche und europäische Bibliotheken konnten folgende Auflagen – bisher insgesamt 14 an 290 Standorten – gefunden werden. Alle aufgeführten unrechtmäßigen Nachdrucke sind Neudrucke. Die Ausgaben mit dem Druckort "Frankfurt und Leipzig" befinden sich vorwiegend in süddeutschen Bibliotheken. *Anfangsgründe der Naturlehre* erschien ausnahmslos in Oktavformat. Zwei Auflagen des Werkes wurden in zwei Teilen herausgegeben, ein Nachdruck von 1796 und die russische Übersetzung von 1789. Von mehreren gefundenen Standorten einer Auflage wurden drei ausgewählt. Die mit (*) versehenen Auflagen konnten nicht selbst eingesehen werden. Die von Rudolf Jung herausgegebene "Lichtenberg-Bibliographie" (Heidelberg 1972) wurde berücksichtigt.

**2. Deutsche Auflagen von *Anfangsgründe der Naturlehre*,
aufgeführt nach dem Druckjahr.**

- 2.1. Erxleben, Johann Christian Polycarp: *Anfangsgründe der Naturlehre*. 1. Aufl. – Göttingen und Gotha: Dieterich 1772. 24 S., 648 S., 8 Kupfertafeln.
Standorte: UB Göttingen, SB München, SB Prag.
- 2.2. Erxleben, Johann Christian Polycarp: *Anfangsgründe der Naturlehre*. 2. Aufl. – Göttingen: Dieterich 1777. 32 S., 632 S., 8 Kupfertafeln.
Standorte: UB Göttingen, UB Jena, UB Tübingen.
- 2.3. Erxleben, Johann Christian Polycarp: *Anfangsgründe der Naturlehre*. Nachdruck der 2. Aufl. – Frankfurt und Leipzig: 1777. 32S., 632 S., 8 Kupfertafeln.
Standorte: Staatl. Provinzialbibliothek Amberg, Stiftsbibliothek Kremsmünster, SB München.
- 2.4. Erxleben, Johann Christian Polycarp: *Anfangsgründe der Naturlehre*. 3. Aufl. Mit Zusätzen von Georg Christoph Lichtenberg. – Göttingen: Dieterich 1784. XLVIIS., 727S., 9 Kupfertafeln. (*) [Jung 166]
Standorte: UB Göttingen, UB Halle, NB Wien.
- 2.5. Erxleben, Johann Christian Polycarp: *Anfangsgründe der Naturlehre*. 4. Aufl. Mit Zusätzen von Georg Christoph Lichtenberg. – Göttingen: Dieterich 1787. LVI S., 710 S., 9 Kupfertafeln. (Diese Auflage und alle folgenden Auflagen enthalten ein Register). [Jung 218]
Standorte: UB Göttingen, LB Graz, SB München.
- 2.6. Erxleben, Johann Christian Polycarp: *Anfangsgründe der Naturlehre*. 5. Aufl. Mit Zusätzen von Georg Christoph Lichtenberg. – Göttingen: Dieterich 1791. LIX S., 1 S., 755 S., 9 Kupfertafeln. [Jung 271]
Standorte: UB Göttingen, UB Halle, SB München.
- 2.7. Erxleben, Johann Christian Polycarp: *Anfangsgründe der Naturlehre*. Nachdruck der 5. Aufl. – Wien: Trattner 1793. LXIV S., 755 S., 9 Kupfertafeln. (*)
Standorte: Stiftsbibliothek St. Florian, StB Nürnberg, UB Wien.
- 2.8. Erxleben, Johann Christian Polycarp: *Anfangsgründe der Naturlehre*. 6. Aufl. Mit Verbesserungen und vielen Zusätzen von Georg Christoph Lichtenberg. – Göttingen: Dieterich 1794. XLV [richtig LXV] S., 1S., 773 S., 9 Kupfertafeln. [Jung 311]
Standorte: SB München, UB Würzburg, UB Tübingen.

- 2.9. Erxleben, Johann Christian Polycarp: *Anfangsgründe der Naturlehre*. Nachdruck der 6. Aufl. – Frankfurt und Leipzig: 1794. LIV [richtig LXIV] S., 773 S., 9 Kupfertafeln.(*) [Jung 312] Standorte: LHB Darmstadt, Stiftsbibliothek Seitenstetten, UB Würzburg.
- 2.10. Erxleben, Johann Christian Polycarp: *Anfangsgründe der Naturlehre*. Nachdruck der 5. Aufl. in 2 Abteilungen. – Frankfurt und Leipzig: 1796, 1-2. Erste Abteilung: 15 S., 442 S., XVIII S. Zweite Abteilung: 3 S., 443 - 755 S., 9 Kupfertafeln.(*) Vom anonymen Herausgeber enthält diese Auflage eine neue Vorrede. Alle Vorreden von Erxleben und Lichtenberg fehlen in dieser Auflage. Standorte: UB Eichstätt, UB Wien, UB Würzburg.
- 2.11. Erxleben, Johann Christian Polycarp: *Anfangsgründe der Naturlehre*. Nachdruck der 6. Aufl. – Wien: Trattner 1801. LXVI S., 773 S., 9 Kupfertafeln.(*) Standorte: Stiftsbibliothek Admont, Stiftsbibliothek St. Florian, LB Graz.

3. *Anfangsgründe der Naturlehre* - Arbeitsexemplare von Georg Christoph Lichtenberg mit handschriftlichen Eintragungen. Standort: FB Gotha.

- 3.1.1. Erxleben, Johann Christian Polycarp: *Anfangsgründe der Naturlehre*. 3. Aufl. Mit Zusätzen von Georg Christoph Lichtenberg. – Göttingen: Dieterich 1784. XLVIII S., 727 S., 9 Kupfertafeln.(*) Unbeschnittenes Arbeitsexemplar von Georg Christoph Lichtenberg mit handschriftlichen Eintragungen. Sig.: N 327 Rara.
- 3.1.2. Erxleben, Johann Christian Polycarp: *Anfangsgründe der Naturlehre*. 4. Aufl. Mit Zusätzen von Georg Christoph Lichtenberg. – Göttingen: Dieterich 1787. LVI S., 710 S., 9 Kupfertafeln.(*) Unbeschnittenes Arbeitsexemplar von Georg Christoph Lichtenberg mit handschriftlichen Eintragungen. Sig.: N 328 Rara.
- 3.2. Erxleben, Johann Christian Polycarp: *Anfangsgründe der Naturlehre*. 6. Aufl. Mit Verbesserungen und vielen Zusätzen von Georg Christoph Lichtenberg. – Göttingen: Dieterich 1794. LXV S., 773 S., 9 Kupfertafeln. [1 - 3](*) Durchschossenes Exemplar mit handschriftlichen Ergänzungen. Sig.: N 413 Rara.

4. Übersetzungen von *Anfangsgründe der Naturlehre*.

4.1. Polnisch:

Fyzyka Jana Polikarpa Erxlebena. Przez G. Lichtenberga. Nowemi wynalazkami i nayswiezszeimi odkryciami pomnozona dla pozytku powszechnego wydana. W Krakowie Roku 1788. W Drukarni Szkoły Głowney Koronney. 40 S., 300 S., 24 S., [Dieses Werk enthält kein Register. Jedoch im Anhang Dissertationen der Königlichen Hauptschule]. 3 Kupfertafeln.(*)

Standorte: UB Krakau, SB Prag, UB Warschau.

Der Übersetzer, der polnische Theologe Andrzej Trzcinski (1749-1823) gibt sich in dieser polnischen Übersetzung von *Anfangsgründe der Naturlehre*, 3. Aufl., nach einer Widmung an seinen Gönner, den Primas Michael Poniatowski, zu erkennen. Er war Professor für Philosophie und Experimentalphysik in Krakau und war an der Universität Straßburg zum Dr. med. promoviert worden. In ausführlichen und patriotischen Anmerkungen zu Erxlebens Vorreden berichtete Trzcinski, daß er von der Edukationskommission, einem sehr aufgeklärten Gremium, 1778 zu Studienzwecken ins Ausland geschickt worden war. Er hatte je zwei Jahre in Göttingen und Straßburg studiert.

In Göttingen, wo er sich am 23. Oktober 1778 für Experimentalphysik ins Matrikelbuch der Universität eintrug, beeindruckten ihn Erxlebens naturwissenschaftliche Bücher, und er erkannte den Wert des Gesamtwerkes: *Anfangsgründe der Naturlehre*, *Anfangsgründe der Naturgeschichte* und *Anfangsgründe der Chemie*.

Er faßte den Entschluß, diese Werke zu übersetzen, womit er schon in Göttingen begann. 1788, zehn Jahre nach seinem Aufenthalt in Göttingen, erschien *Fyzyka*. In diesem polnischen Buch berichtete Trzcinski in seinen Ergänzungen zu Vorreden von Erxleben, daß er auch schon *Anfangsgründe der Naturgeschichte* übersetzt hätte und daß deren Druck unmittelbar bevorstünde. Leider konnte diese polnische Übersetzung bisher nicht nachgewiesen werden.

4.2. Russisch:

Nacalnyja osnovanija estestvennoj nauki.

Jog. Christ. Polik. Erkslebena. S popolnenijami G.K. Lichtenberga. Perevedena s cetvertago izdanija, dlja upotreblenija pri Gornom Ucilisc. – V Sankpeterburg: Pecatano v Tipografii Gornago Ucilisca 1789 goda.

Cast Pereaia [1. Teil] 2 S., IV, VII, XX S., 416 S.,

10 Kupfertafeln.(*)

Cast Vtoroja [2. Teil] 2 S., 480 S., 5 Kupfertafeln.(*)

Standorte: Bibliothek der Akademie der Wissenschaften Leningrad, UB Warschau, UB Uppsala (Teil 1).

Aus den von der UB Warschau angegebenen Seitenzahlen dieser russischen Übersetzung und der Kenntnis des Vorworts des Übersetzers kann gefolgert werden, daß die Vorreden von Erxleben und Lichtenberg in der Übersetzung nicht berücksichtigt wurden.

Die Initialen "S.P." des Übersetzers – eines Russen – konnten zunächst keiner Person zugeordnet werden. Nach freundlicher Auskunft von Frau Udinabekova (Bibliothek der Bergakademie in St. Petersburg, Brief vom 26.5.1992) muß der Übersetzer, nach Recherchen in alten Quellen dieser Bibliothek Sergej Podschivalov sein. Aus dem kurzen Vorwort des Übersetzers ist zu entnehmen, daß dieser von G. Krafft beeinflusst wurde¹. Podschivalov war 1776 einer der ersten Absolventen der 1773/74 gegründeten Bergakademie mit sehr gutem Abschluß als Bergingenieur. Schon während der Schulzeit hatte er deutsche Fachbücher ins Russische übersetzt. 1779 wurde Podschivalov mit einer Forschungsreise zu den Bergwerken von Nertschinsk in Sibirien beauftragt. Erxlebens *Anfangsgründe der Naturlehre* wurde von ihm aus der 4. Auflage für die Bergakademie in Petersburg ins Russische übertragen.

Erxlebens *Anfangsgründe der Naturlehre*, die 4. Aufl., wurde für die Bergschule (Bergakademie), die 1773/1774 in Petersburg gegründet worden war, ins Russische übertragen.

¹Georg Wolfgang Krafft (1701-1754) weilte von 1725-1744 in Petersburg als Lehrer für Mathematik und Physik. Er war Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Petersburg (ADB 17, S. 9f.). Seine Veröffentlichungen mögen die Anregung zur Übersetzung gegeben haben. Wolfgang Ludwig Krafft (1743-1814; ADB 17, S. 20f.), wie sein Vater Akademiemitglied in St. Petersburg, war Lehrer für Physik an der Bergakademie und lehrte nach Erxlebens Naturlehre Physik an diesem Institut.

4.3. Dänisch:

J.C.P. Erxlebens *Begyndelsesgrunde til Naturlæren*. Med VIII Kobbere. Oversat af C. Olufsen, Landmaaler. – Kiøbenhavn: Gyldendal 1790. 7 S., 634 S., 8 Kupfertafeln.(*)

Standorte: UB Göteborg, UB Kopenhagen, UB Oslo.

Der Übersetzer, der Landvermesser Oluf Christian Olufsen (1763-1827), benutzte als Vorlage für die Übersetzung die 4. Auflage der *Anfangsgründe der Naturlehre*. In einem neuen Vorwort – die Vorreden von Erxleben und Lichtenberg entfielen in seiner Ausgabe – bekannte sich Olufsen zu den zahlreichen Zusätzen von Lichtenberg, jedoch bildeten diese Anmerkungen nach seiner Meinung mit dem Text von Erxleben keine Einheit. Daher arbeitete er Lichtenbergs Zusätze in den Text ein, änderte und gestaltete das Werk um. Lichtenberg wird im Text nicht erwähnt! Auch die von Lichtenberg eingeschobene Kupfertafel der Luftpumpe Smeatons übergang er.

Tutzing, im August 1991